



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetrieb Tiefbau

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2006/0427

Anlage Nr.: _____

Datum: 11.09.2006

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Bauausschuss	28.09.2006	öffentlich

Tagesordnung

Straßenneubau in Hennef (Sieg) - Happerschoß

Endausbau der Straßen "Friedhofstraße" (von Gerhardsbungert bis Brölstraße), "Im Eremitengarten" (von Annostrasse bis Gerhardsbungert) und "Am Gerhardsbungert" (Annostrasse bis Friedhofstraße).

Beschlussvorschlag

Dem Verfahren wird zugestimmt.

Begründung

In einer Bürgerinformation am 20.03.2001 wurde den Anliegern die Planung für die o.g. Straßen vorgestellt. In der Sitzung des Bauausschusses am 10.05.2001 wurde die vorgestellte Planung für die Straßen beraten und der Ausbau bis auf den Abschnitt der Straße „Am Gerhardsbungert“ (Abschnitt von Friedhofstraße bis Brölstraße) beschlossen.

Im Jahre 2002 wurden die zum Ausbau beschlossenen o.g. Strassen in erster Baustufe, d.h. als Baustraßen, hergestellt.

Die Grundstücke an den Straßen „Friedhofstraße“, „Im Eremitengarten“ und „Am Gerhardsbungert“ sind zwischenzeitig nahezu vollständig bebaut. Die Straßen weisen noch einige Bauplätze auf, diese werden aber in absehbarer Zeit nicht bebaut.

In seiner Sitzung am 27.04.2006 hat der Bauausschuss der Stadt Hennef beschlossen, das die o.g. Strassen nun endausgebaut werden sollen.

Auf Wunsch verschiedener Anlieger fand am 20.06.06 eine erneute Bürgerinformation statt. In dieser Bürgerinformation wurde die Planung der Straßen erneut vorgestellt und es ergaben sich keine Änderungen zum bereits beschlossenen Bauprogramm.

Es wurde lediglich hinsichtlich der vorgesehenen Schotterrasenflächen seitens einiger Anlieger der Wunsch geäußert, diese Flächen in einem Rasenfugenpflaster auszuführen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sollen durch die jeweiligen Anlieger selbst getragen werden, so dass die Gesamtmaßnahme dadurch nicht belastet wird. Mit dieser Lösung waren alle Anlieger einverstanden. Von der Verwaltung wurde angeregt, dass das Rasenfugenpflaster untereinander und mit der Verwaltung abzustimmen ist, um ein einheitliches Bild zu erhalten.

Hennef (Sieg), den 11.09.2006
In Vertretung

F. Schmidt
Techn. Beigeordneter